



Nr.	Seite	Nr.	Seite
		251	Abendlied 435
	2. Nicht mehr das Gold.	252	Auf den Tod seiner Tochter 435
	3. Der alte Fröh.	253	Chafel 436
248	Die Gräber zu Ottensen 431	254	Sprüche 436
249	Der Mann im Brunnen 433		
250	Auß der Jugendzeit 434		

VI. Schwäbische Dichter.

1. Ludwig Uhland.		2. Uhlands Landsleute.	
255	Der blinde König 438		
256	Das Schloß am Meer 439		
257	Der Wirtin Töchterlein 440	272	Gustav Schwab. Der Reiter und der Bodensee 450
258	Frühlingslieder 440	273	Die Linde 451
	1. Frühlingsglaube.		
	2. Frühlingsruhe.		
259	Tailsefer 441	274	Justinus Kerner. Letzte Bitte 452
260	An das Vaterland 442	275	An ihre Hand im Alter 453
261	Des Sängers Fluch 442	276	Keine Heimat mehr 453
262	Der Schenk von Limburg 444		
263	Künftiger Frühling 445		
264	Bertran de Born 445	277	Eduard Mörike. Heimweh 454
265	Tells Tod 446	278	Um Mitternacht 454
266	Frühlingstrost 447	279	Im Frühling 454
267	Auf den Tod seiner Eltern 447	280	In der Frühe 454
268	Das Glück von Edenhall 448	281	Die traurige Krönung 455
269	Wintermorgen 448	282	Das verlassene Mägdelein 455
270	Spruch 449	283	Die Geister am Mummelsee 456
271	Auf den Tod eines Kindes 449	284	Gebet 456
		285	Schön-Rottraut 457

VII. Meister jüngerer Tage.

1. August Graf von Platen-Galkermünde.		2. Heinrich Heine.	
286	Vor der Fahrt nach Welschland 458	292	Die Grenadiere 463
287	In der Nacht 459	293	Belfazer 464
288	Sonette aus Venedig 459	294	Auf Flügeln des Gesanges 465
	1. Venedig liegt nur noch.	295	Die Lotosblume 465
	2. Es scheint ein langes, ew'ges Ach.	296	Die Fichtenbaum 465
289	Der Werdegang der deutschen Dichtung 460	297	Mein Liebchen, wir saßen zusammen 465
290	Harmotan 461	298	Aus alten Märchen winkt es 466
291	Klagelied Kaiser Otto des Dritten 462	299	Mein Herz, mein Herz ist traurig 466
		300	Du bist wie eine Blume 466
		301	Abenddämmerung 467
		302	Leise zieht durch mein Gemüt 467